

NATURFREUNDE OFFENBACH AM MAIN

UNSER BLÄDDSCHE DER ROTGRÜNE LANDBOTE

Ausgabe Nr. 4

Oktober - Dezember 2011



PROGRAMMVORSCHAU - MITTEILUNGEN - MEINUNGEN - TIPPS



Fluglärm über der ganzen Stadt

Am 17. September bildete die Offenbacher Bevölkerung eine lange Menschenkette durch die Stadt als Zeichen des Widerstandes gegen die neue Landebahn Nordwest. Diese Menschenkette vom Ostbahnhof bis zur Leibnizschule, führte praktisch die ganze Bismarckstraße entlang.

Das ist fast genau die Leitlinie der landenden Flugzeuge. Ganz abgesehen, dass auch gar nicht so Wenige aus den Nachbargemeinden sich solidarisch beteiligten, waren es sehr viele Offenbacher Bürger die an dieser Aktion teilnahmen. Sehr Viele. Aber es hätten alle Offenbacher sein müssen, denn sie werden nahezu alle später darunter leiden müssen.

Bei den beiden bestehenden Landebahnen war es seither nicht möglich parallel und gleichzeitig eine Landung durchzuführen.

Die Turbulenzen, die von diesen immer größer werdenden Maschinen verursacht werden, sind so stark, dass der Flug des jeweiligen Nachbarflugzeuges ganz gefährlich beeinflusst werden kann, obwohl der Abstand immerhin 500 m ist.

Die neue Landebahn Nordwest hat einen dreimal größeren Abstand zu den bestehenden Bahnen, also 1,5 km, dass ein solcher Landevorgang möglich wäre. Das war übrigens auch ein Gesichtspunkt für eine Planung nördlich der Autobahn.

Für unsere Stadt bedeutet das, dass gleichzeitig zwei Maschinen im Landeanflug sein können und dann auch absolut den doppelten Lärm machen. Nicht nur die Lärmfläche wird verdoppelt, sondern auch der Lärm wird für einen 1,5 km breiten Streifen nahezu verdoppelt.

Nun wissen wir aus Erfahrung, dass die Flugzeuge nicht alle brav auf der Landegrundlinie fliegen, sondern oft auch davon abweichen. Viele von uns wohnen im Bereich der Einflugsschneise, haben solche Abweichter beobachtet und sich gefragt: na, wo willst du denn hin. Große Abweichungen sind zwar selten, aber sie kommen vor. Natürlich. Sie haben sich dann alle doch noch eingeordnet, denn bis zur Landung sind es noch einige Kilometer.

Aber so was darf in der Zukunft dann nicht mehr vorkommen. Die Logistik für drei parallele Landebahnen ist ungleich schwerer, als für die zwei

Landebahnen, wie seither. Damit wird aber auch das Gefahrenpotential ungleich größer.

Im Fernsehen gab es mal eine Sendung, wo über den Bau von leiseren Flugzeugen berichtet wurde. Es ist gelungen, den Prototyp eines Flugzeugs zu bauen, das mit entsprechenden Maßnahmen an Rumpf und Flügel und vor allen Dingen an den Motoren, 30% weniger Lärm verursachte. Aber diese Maschinen waren auch 30% teurer. Es ist also technisch möglich, den Fluglärm schon bei den Verursachern zu reduzieren. Aber wie immer, und das wird immer wieder vorgeschoben, ist es eine Frage der Wirtschaftlichkeit.

Hinzu kommt für die Flugzeugbauer und die Fluggesellschaften, dass damit auch Schluss sein muss mit dem beängstigenden Gigantismus im Flugzeugbau, der das Geld bringen soll. In der Bekämpfung des Fluglärms sind Ohrstöpsel, Dreifachverglasung, Baldriantropfen und Psychiaterbehandlungen natürlich billiger, zumal das ja auch Andere bezahlen müssen. Wie wichtig aktiver und passiver Lärmschutz auch ist, es bringt immer nur einen sehr kleinen Prozentsatz an Verbesserung. Andere Landevorgänge, andere Anflugtechniken bringen kaum etwas, um den Bürgern unserer Stadt weniger Lärm zu bescheren.

So ein großes Flugzeug ist eben kein Autoskooter mit dem man sich durch die Ballungsgebiete schlängeln kann, besonders nicht beim Landeanflug. Neben all den seitherigen Forderungen gegen den Fluglärm müssen wir endlich hartnäckig fordern, dass die Grenze des Lärmpegels stark herabgesetzt wird, so stark, dass die Fluggesellschaften neue, sehr viel leisere Flugzeugtypen zum Einsatz bringen müssen. Wenn die diversen Flugzeugfirmen diese Auflagen bekommen, kommt im Wettbewerb vielleicht ein noch besseres Produkt heraus als der bereits existierende Prototyp.

Wenn bei diesem Flugzeug außer dem Fluglärm auch der Kerosinverbrauch in dem gleichen Maß gesenkt wird und auch die Abgaswerte entsprechend herabgesetzt werden, ja dann kann man nichts mehr gegen ein Flug über den Wolken, wo die Freiheit so grenzenlos ist nach Teneriffa oder Florida haben, einmal im Jahr oder einmal im Leben. Oder?

Helmut Eichhorn

Im letzten „Bläddschen“ wurde die Mitgliedschaft bereits ausführlich über die Notwendigkeit einer Satzungsänderung für unsere Ortsgruppe informiert. Im Vorfeld zur endgültigen Beschlussfassung durch die Vereinsmitglieder fand im August ein Themenabend im Gärtnerhäuschen statt, an dem in einer lebhaften Diskussion der Satzungsentwurf erarbeitet wurde, der dem Landesvorstand zur Genehmigung vorgelegt und mit marginalen Änderungen genehmigt wurde.

Dieser in diesem Bläddschen 04/2011 veröffentlichten Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung (siehe unten) liegt mit gleicher Post der zur Abstimmung stehende Satzungsentwurf bei.

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

am Donnerstag, den 24. November 2011 um 19:00 Uhr im Gärtnerhäuschen
Bieberer Str. 276, 63071 Offenbach am Main

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Vorstellung der neuen Satzung
3. Diskussion
4. Beschlussfassung
5. Schlusswort

Für den Vorstand
Anneli Hüpenbecker
1. Vorsitzende

Johannes Borst-Rachor
2. Vorsitzender

DANKE an alle Mitwirkenden, Helferinnen und Helfer des diesjährigen Mainuferfestes - es war schön mit euch!

Das Mainuferfest 2011 ist auch für die Naturfreunde Offenbach wieder gut gelaufen. Viele gute Gespräche mit Menschen die sich für unsere Arbeit und unseren Verein interessieren, gute Stimmung unter den Zuschauern und viel Zuspruch für Mojito, selbst gemachten Apfelwein und vor allem für den leckeren Kuchen.

Ja, wir haben uns Mühe gegeben und auch viel gearbeitet, ein paar mehr hätten wir sein dürfen, dann wäre es für alle Beteiligten einfacher gewesen, aber das kann man ändern.

Nun ist es vorbei und der neue Termin für 2012 steht bereits fest: Angedacht ist der 16. und 17. Juni. Wir möchten euch für **Mittwoch, den 7. 12. 2011, 19:00 Uhr einladen** um über das stattgefundene Fest und neue Ideen und auch Erleichterungen für die Helferinnen und Helfer zu reden. Eine Rückmeldung von euch erleichtert mir die Planung. A. Hüpenbecker Tel.: 069-894753

Der Vorstand muss in Klausur...

Der Vorstand der Ortsgruppe wird sich - wie jedes Jahr - wieder in Klausur begeben und das abgelaufene Jahr kritisch einschätzen und bewerten als auch neue zukünftige Aufgaben für 2012 diskutieren und planen. Wer sich daran beteiligen will ist uns sehr willkommen.

Die Klausurtagung findet statt am 12. und 13. November 2011

im NaturFreundehaus Hanau - Rodenbach incl. Übernachtung und köstlicher Verpflegung.

Interessierte melden sich bitte bei
Anneli Hüpenbecker, Tel.: 069-894753

Einladung

Wir möchten Euch für **Mittwoch den 30.11.2011 um 19.00 Uhr ins Gärtnerhäuschen einladen**, um mit Euch über Ideen und Möglichkeiten von nachhaltigem Essen auf der Günthersmühle zu diskutieren.

Angesprochen sind alle Hausdienstleistenden! Wir freuen uns auf Eure Ideen und Mitarbeit.

Stellvertretend für den HBV: Steffi Albert

Stolpersteine für Margot und Jakob Löwenstein

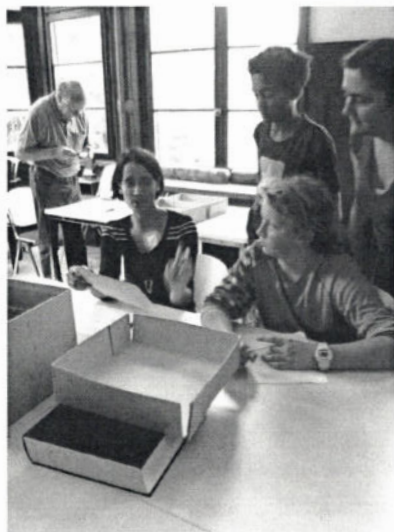
In den Sommerferien waren wir im Stadtarchiv, um mit den Nachforschungen über Margot und Jakob Löwenstein zu beginnen. Dort konnten wir folgendes feststellen.

Margot und Jakob haben beide zunächst in der Ludwigstraße 68 und dann in der Domstraße 66 mit ihren Eltern Alice und Richard Löwenstein gelebt. Auf der Meldekarte steht bei Margot: „9.10.42 nach unbekannt verzogen“, bei Jakob „10.10.42 nach unbekannt verzogen“ und bei beiden: „8.5.1945 Todeserklärung“. Margot, Jakob und ihre Eltern gehörten zu den Menschen, die am 30. September 1942 aus Offenbach deportiert wurden. In den Büchern des Stadtarchivs, in denen die Deportierten aufgeführt sind, steht bei beiden „verschollen in Polen“. Mehr haben wir zunächst nicht erfahren können. Aus Unterlagen des Fritz-Bauer-Instituts geht hervor, dass die Familie Löwenstein zu den Menschen gehörte, die von Darmstadt nach Treblinka transportiert und dort ermordet wurden.

Wir möchten nun noch herausfinden, in welche Schule Margot und Jakob vor ihrer Deportation gegangen sind. Falls jemand von euch evtl. eine Erinnerung an Margot und Jakob hat, ruft bitte an. Auf jeden Fall werden unsere Kinder und Jugendlichen die Patenschaft für die Stolpersteine von Margot und Jakob übernehmen. Einige haben sich ja an der Putzaktion beteiligt, Kasimir und Noah waren im Stadtarchiv dabei. Jedes Kind und jeder Jugendliche kann jedoch einen kleinen Beitrag leisten. Die Stolpersteine müssen finanziert und später auch betreut werden. Es wäre schön, wenn unsere Kinder und Jugendlichen einen kleinen Beitrag ihres Taschengeldes beisteuern würden. Konto: 9005544 – BLZ 505 500 20 Städt. Sparkasse Offenbach. Stichwort: Stolpersteine für Margot und Jakob.

Wir wollen auch für die Eltern der beiden Kinder Stolpersteine legen lassen. Wir finden, dass die Familie in den Stolpersteinen vor ihrem letzten Wohnsitz in Offenbach wieder zusammen geführt werden soll. Die Stolpersteine werden am 16. und 17. November verlegt. Am 14. November findet um 19:00 Uhr eine Gedenkveranstaltung im Haus der Stadtgeschichte statt.

Sybille Schäfer – Tel. 069 - 461997



Beim recherchieren im Stadtarchiv



Bilder: Anja Bamberger

Einladung zur Jubilarfeier 2011

Es ist eine schöne Tradition geworden, gegen Ende des Jahres in einem schönen Rahmen mit einem ansprechenden Programm unsere Jubilare zu ehren.

34 Jubilare dürfen wir für 65, 60, 50, 40 und 25 Jahre Mitgliedschaft bei den NaturFreunden Offenbach dazu begrüßen.

Die Jubilarfeier findet statt am

Samstag, 15. 10. 2011 um 15:00 Uhr

**im ehemaligen NaturFreundehaus auf der Rosenhöhe – Jugendgästehaus
in Offenbach**

Alle Mitglieder sind zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Die Jubilarinnen und Jubilare erhalten eine gesonderte Einladung.

Gehrt werden unsere Jubilarinnen und Jubilare für:

65 Jahre Mitgliedschaft

Walter Buckpesch

Anneliese Herold

Erich Nagel

Horst Vack

Herta Keller

Ellen Nagel

60 Jahre Mitgliedschaft

Hermann Groh

Werner Hofmann

Rolf Schäfer

Klaus Vack

Richard Schäfer

Ernst Hüther

Fritz Bender

50 Jahre Mitgliedschaft

Lutz Plauln

40 Jahre Mitgliedschaft

Gerhard Köhler

Heidemarie Köhler

Rainer Dehe

Jutta Göpfrich

25 Jahre Mitgliedschaft

Hans-Peter Brinkmann

Margit Brinkmann

Boris Brinkmann

Erik Brinkmann

Ursula Hemmer

Bettina Nagel

Robert Nuber-Hüpenbecker

Angelika Persichilli

Bruno Persichilli

Jochen Röver

Claudia Schell

Nina Schell

Sebastian Schell

Thilo Kämmerer

Matthias Tanzer

Christine Noth

Wir freuen uns mit Euch gemeinsam zu jubilierten.

**Mit naturfreundlichen Grüßen
Der Vorstand**

Muss leider ausfallen...

Unsere im letzten Blättsche angekündigte Veranstaltung am 23. Oktober 2011 im Gärtnerhäuschen zum Thema „Der Rückführungsdienst für desertierte Fremdenlegionäre aus Algerien“ muss leider ausfallen.

Fritz Amann, unser Referent, hat aus persönlichen Gründen absagen müssen. Ein anderer Referent steht nicht zur Verfügung.

Rock gegen Rechts - Rock für Respekt

Am 17.09.2011 während viele Offenbacher Naturfreunde an der Menschenkette gegen den Fluglärm teilnahmen, bereitete ein anderer Teil den Platz vor dem Gärtnerhäuschen für das Open Air Konzert, das am Nachmittag beginnen sollte, vor.

Alles lief super, der Bühnenbau klappte, die Technik funktionierte, das Licht war installiert, aber Rock gegen Rechts ohne Schlagzeug? Da hatten wir ein Problem... Nachdem eine Stunde vor Konzertbeginn das Schlagzeug von hilfreichen Eltern angekart wurde, konnte es dann aber nach kurzem Soundcheck losgehen.

Die Ohne Fronten Crew eröffneten mit feinstem Hip-Hop aus der Region und teilweise türkischen Texten den Nachmittag, da sah man sogar den einen oder anderen älteren Naturfreund wippen. Im Anschluss gaben zwei Offenbacher Rockbands eigene und Coversongs zum Besten. Zwischendurch hörten wir Instrumental Metal, ausnahmslos eigene Kompositionen von drei jungen Offenbachern, die auch ohne Gesang sehr laut rüber kamen. Alles in allem ein sehr abwechslungsreicher Nachmittag/Abend der von den durchweg 100-150 Zuschauern mit Begeisterung angenommen wurde.

Wir danken allen Beteiligten für die Bereitschaft zu helfen, kostenlos zu spielen und natürlich den vielen Spendern. Es war schön so viele Junge Leute und ältere Menschen vereint vor dem Gärtnerhäuschen zu sehen.

Mittwoch, 5. Oktober, 19.00 Uhr
OF - Ledermuseum, Frankfurter Str. 86

Arabischer Frühling - Europäische Solidarität ?

Diese Veranstaltung wurde zunächst von attac konzipiert, jetzt aber vom ganzen Vorbereitungsteam der Interkulturellen Wochen - von der AWO über den DGB bis zur Stadt Offenbach - getragen.

Die Umbrüche in Nordafrika und in der ganzen arabischen Welt haben unterschiedliche Akteure und nehmen auch unterschiedlichen Verlauf. Gemeinsam ist ihnen der Ruf nach Selbstbestimmung und Gemeinwohl.

Wie können diese Ziele von Europa her unterstützt werden?

Was muss Solidarität hierzulande von den Regierenden in Berlin und Brüssel einfordern?"

Zu Beginn wird David Paenson vom Fachbereich 4 der Fachhochschule Frankfurt Interviews präsentieren, die er in diesen Tagen mit AktivistInnen in Kairo führt. Danach diskutieren Tsasfir Cohen von medico international und Steffen Stierle von attac Deutschland, moderieren wird Günter Burkart von attac Offenbach - und Naturfreund.

Seniorentreffen im Emil-Renk-Heim

Nach wie vor treffen sich die Altsenioren der Ortsgruppe und manchmal auch Gäste, denn Gäste sind natürlich immer herzlich willkommen, **jeden 2. Donnerstag im Monat um 14.00 Uhr im Emil-Renk-Heim, Gersprenzweg in der Gemaa**, zu einem Beisammensein und Austauschen von Neuigkeiten.

Renate Janik

Was ist aus den Mittwochs- treffen geworden?

Oder: Wie wollen, wie können wir unser Gärtnerhäuschen weiterhin nutzen?

Die Nutzung und auch die Pflege unseres Gärtnerhäuschens möchten wir mit euch an einem Mittwoch -Treff diskutieren.

Von einigen wenigen Mitgliedern werden die so genannten Häuschendienste geleistet.

Wir wollen uns am Mittwoch, den 02.11.2011 um 19:00 Uhr in gemütlicher Runde und ohne Stress über gemachte Erfahrungen austauschen und neue Möglichkeiten diskutieren.

Anneli Hüpenbecker



Die Bühne vor dem Gärtnerhaus

Rock gegen Rechts - Rock für Respekt

Stonebash Instrumental Metal

Bilder: Robert Nuber - Hüpenbecke



2011

NaturFreunde Ortsgruppe



Offenbach: Menschenkette gegen den Fluglärm

Bild: Robert Nuber - Hüpenbecker

Sonn
Mont
Diens
Mittw
Donn
Freita
Sams
Sonn
Mont
Diens
Mittw
Donn
Freita
Sams
Sonn
Mont
Diens
Mittw
Donn
Freita
Sams
Sonn
Mont
Diens
Mittw
Donn
Freita
Sams
Sonn
Mont

Eine
bess



	Oktober	November	Dezember
Freitag			
Samstag			
Sonntag		1 Singkreis	
Montag		2 Mittwochstreff:Wie weiter?	
Dienstag		3 Pelletwerk des EVO	1
Mittwoch		4	2
Donnerstag	1 Mitgliederwochenende	5 Landeshäuserkonferenz	3
Freitag	2 Mitgliederwochenende	6	4
Samstag	3 Mitgliederwochenende	7 Planungstreffen WKA	5
Sonntag	4 Singkreis	8 Vorstand Ortsgruppe	6
Montag	5 Mittwochstreff	9 Mittwochstreff	7 Mittwochstreff MUF
Dienstag	6 Museum Keltenwelt	10 Senioren Emil-Renk-Heim	8 Vorstand HBV
Mittwoch	7 Kindergruppe	11 Kindergruppe	9 Kindergruppe
Donnerstag	8 HBV-Ausflug auf GüMü	12 Klausurtagung Rodenbach	10 Jahresabschlusswanderung
Freitag	9 HBV-Ausflug auf GüMü	13 Klausurtagung Rodenbach	11
Samstag	10	14	12
Sonntag	11 Vorstand Ortsgruppe	15 Singkreis	13 Vorstand Ortsgruppe
Montag	12 neuer Vorstand planen	16 TA Öko-Strom zu Öko-Gas?	14 Mittwochstreff Jahresabsch.
Dienstag	13 Senioren Emil-Renk-Heim	17 Skat- und Spieleabend	15 Skat- und Spieleabend
Mittwoch	14	18	16
Donnerstag	15 Jubilarenehrung-Rosenhöhe	19	17
Freitag	16	20	18
Samstag	17	21	19
Sonntag	18 Singkreis	22	20 Singkreis
Montag	19 WKA-in eigener Sache	23 Mittwochstreff	21
Dienstag	20 Skat- und Spieleabend	24 Mtgl.versammlung Satzung	22
Mittwoch	21	25	23
Donnerstag	22	26	24
Freitag	23 die Veranstaltung fällt aus	27	25
Samstag	24	28	26 Weihnachtswanderung
Sonntag	25 Vorstand HBV	29 Singkreis	27
Montag	26 TA Fettmilch-Aufstand in Ffm	30 GüMüessen neu organisieren	28
Dienstag	27		29
Mittwoch	28		30
Donnerstag	29 Arbeitsdienst und Haus -		31
Freitag	30 schliessung Günthersmühle		
Samstag	31		

vorläufige Teil - Jahresübersicht um die Terminplanung zu erleichtern und einen
 einen Überblick und Durchblick zu erreichen. Die Blättschen - Redaktion.

25.09.2011



Zum Abschied ein Gruppenbild

Familienfreizeit im NaturFreundehaus Kalifornien

Eine Segelschule vor Ort?

Bilder: Beate Tanzer



Eine Woche Erholung pur

Es muss schon etwas Besonderes sein, wenn die Offenbacher Naturfreunde schon zum dritten Mal im Naturfreundehaus Kalifornien am Schönberger Strand ihre Familienfreizeit verbringen. Die 32 Teilnehmer waren wie immer begeistert. Nur 3 Minuten vom Strand entfernt, konnte jeder seinen Urlaub so gestalten, wie er es gerne mochte: Relaxen am Strand und im Strandkorb, Baden in der Ostsee, Wandern im Hinterland, Radfahren auf dem Deich. Hier in Kalifornien gibt es lange Strände die zum Erholen einladen.

Auf den großen Wiesen am Deich wurde am Abend mit so großer Leidenschaft Fußball gespielt als wäre es das Endspielfinale zwischen den Kickers und der Eintracht von 1959. So entstanden dabei multikulturelle Mannschaften die schon manchmal die Zahl 30 erreichten.

Bei der Besichtigung des Nord-Ostsee-Kanals zeigte es sich, dass die Ostsee 1.67 Meter tiefer liegt als die Nordsee und dadurch bei ablandigem Wind geflutet wird.

Im klaren Meerwasser konnte man sehr gut schwimmen und danach sich ganz entspannt und zum Sonnen in den ausgeliehenen Strandkorb zurückziehen.

Am Naturfreunde Haus wurde auf dem großen Grill Fleisch und leckerer Fisch aus der Gegend zubereitet. Auch war ein großer Pizzaofen ähnlich dem auf der Mühle vorhanden. Für die Sportlichen unserer Gruppe hatten wir die Möglichkeit im Hause gegen eine sozialverträgliche Gebühr Fahrräder auszuleihen, mit denen wir bei unseren Touren gegen den Wind ankämpfen konnten. Alles im Allen war diese Familienfreizeit ein großer Erfolg.

Wir bedanken uns deshalb auch bei Ati Tanzer für die hervorragende Organisation und freuen uns auf die nächste Freizeit im Naturfreundehaus Markelfingen am Schwäbischen Meer. Auch genannt der Bodensee.
Chiara, Katharina, Laura, Lea, Till

Zwei Themenabende:

Der Fettmilch-Aufstand in Frankfurt

Mittwoch, den 26. Oktober, 19:00 Uhr

Der Aufstand Frankfurter Gesellen und einfacher Bürger gegen das Patriziat der Stadt ist ein höchst interessantes Ereignis in der Geschichte der Klassenkämpfe in unserer Region zu Beginn der Neuzeit.

Genau darüber hat die Naturfreundin Katrin Hartmann, wissenschaftlich gearbeitet. Und über die Ergebnisse ihrer Forschung möchte sie uns in Wort und Bild berichten.

Öko-Strom zu Öko-Gas?

Mittwoch, den 16. November, 19:00 Uhr

Der Ökostrom-Anbieter *Greenpeace energy* (G.e.) setzt hauptsächlich auf Wind-Energie. Um dem Problem zu begegnen, dass Windstrom oft nicht direkt ins Netz eingespeist werden kann und damit verloren geht, hat der Öko-Anbieter ein Verfahren entwickelt,

überschüssigen Strom in Gas zu verwandeln und das in das Erdgas-Netz einzuspeisen. Jetzt ist Greenpeace energy damit auf den Markt gegangen.

Das klingt recht spannend, wirft aber bei vielen von uns sicher eine Menge Fragen auf wie: technische Machbarkeit und Grenzen, ökonomische Rentabilität, (energie-) politischer Nutzen.

Das Thema könnte doch sowohl das Umweltschützer-Herz (fast) aller als auch die Technik - Neugier vieler NaturfreundInnen klopfen lassen.

Deshalb hoffen wir auf regen Besuch, denn immerhin reist unser Gast extra für uns an.

Das ist reizend

Da wird weiterhin kräftig gereizt beim Skat- und Spiele - Abend. Er erfreut sich zunehmender Beliebtheit und findet **jeden dritten Donnerstag des Monats um 19:00 Uhr im Gärtnerhäuschen statt.**

Heini Bender

Besichtigung des neuen Museums „Keltenwelt“

Donnerstag, 06. Oktober 2011

Nun ist das Museum des Keltenfürsten vom Glauberg fertig gestellt und kann besichtigt werden. Bei unserem letzten Besuch im Mai 2009 noch Baustelle, hatten wir uns vorgenommen „ wir kommen wieder“. Es soll ja viel mehr jetzt zu sehen sein, man habe die Kelten hier konzentriert.

Treffpunkt: 09:00 Uhr am Nassen Dreieck,
10:00 Uhr am neuen Museum.
Wir bilden Fahrgemeinschaften.

Kosten: Eintritt incl. Führung 7,00 €.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Besichtigung des Pelletwerks der EVO

Donnerstag, 03. November 2011

Holz ist im Gegensatz zu fossilen Energieträgern CO₂-neutral. Bei der Verbrennung wird die gleiche Menge CO₂ freigesetzt wie zuvor während des Wachstums gebunden wurde. Im EPress-Werk der EVO werden aus unbehandelten Holzresten von Sägewerken, Landschaftspflegematerial und weiteren Resthölzern, Holzpellets hergestellt. Wir werden dort während einer Führung über die Produktionsabläufe- und zusammenhänge informiert.

Treffpunkt: 14:45 Uhr an der Pforte Ost
des ALLESSA-Areals,
Kettelerstraße 99 in OF.

Von dort haben wir noch einen Fußweg zur EVO vor uns. Die Führung beginnt pünktlich um 15:00 Uhr.

Da die Teilnehmerliste mindestens eine Woche vorher zur EVO übermittelt werden muss, ist eine Anmeldung bis spätestens 24. Oktober 2011 bei Dietmar Nagel-Schöppner unbedingt erforderlich. Wegen möglicher Kontrollen durch den Pförtner ist auch der Personalausweis mitzubringen.

☎ 06186 201665; dietmar@nasch-gk.de

Planungstreffen

Montag, 07. November 2011, 15:00 Uhr

Der Wander- und Kulturausschuss (WKA) trifft sich zum Planungstreffen im Gärtnerhäuschen um für das nächste Quartal und darüber hinaus Wanderungen, Radtouren, Besichtigungen, Museumsbesuche, Begehungen und alles, was mit Bewegung und Kultur zu tun hat, zu beraten und festzulegen. Hierzu ist jedes interessierte Mitglied herzlich eingeladen. Bringt viele gute Ideen mit.

Jahresabschlusswanderung „Rund um die Kahler Seen“

Samstag, 10. Dezember 2011

Diesmal werden wir zum Jahresausklang einen 1½-stündigen Spaziergang auf ebenem Gelände und guten Wegen im Grenzgebiet zwischen Hessen und Bayern unternehmen. Entlang an den Seen, vorbei an Schloss Emmerichshofen und durch den Wald geht es wieder zu unserem Ausgangspunkt am „Haus am See“. Dort werden wir ab 16:00 Uhr den Nachmittag bei Essen und Trinken (und Kultur/Musik?) ausklingen lassen.

Treffpunkt: 13:30 Uhr Parkplatz Stadthalle
14:15 Uhr an der Gaststätte
„Haus am See“ direkt neben
dem Eingang zum Strandbad
Großkrotzenburg.

<http://hausamsee.grk.cabanova.com/>

Anmeldung bei Dietmar Nagel-Schöppner bis spätestens Dienstag, den 06.12.2011.

☎ 06186 201665; dietmar@nasch-gk.de

Weihnachtswanderung 2011

Montag, 26. Dezember 2011

Da unsere Weihnachtswanderung im vergangenen Jahr der großen Schneemasse zum Opfer fiel, wollen wir dieses Jahr einen zweiten Versuch starten. Es bestand der Wunsch noch mal nach Neuhof im Spessart zu wandern.

Treffpunkt: 09:00 Uhr Parkplatz Stadthalle
In Fahrgemeinschaften geht's dann in den Spessart auf den Wanderparkplatz „Zur Wachhütte“ auf der Birkenhainer Straße. Der Parkplatz befindet sich an der Landstraße

L 3199 zwischen Lohrhaupten und Jossgrund Pfaffenhausen.

Wer direkt dorthin kommen will, sollte bis spätestens 10:15 Uhr vor Ort sein. Von hier aus wandern wir die Birkenhainer Straße entlang und kehren etwas abseits, nach etwa 5,5 Kilometer (1,5 Stunden) in Felten im Ortsteil Neuhaus zur Mittagsrast ein. Der Rückweg ist etwa genauso lang. Wir werden spätestens so gegen 16:00 Uhr wieder an den Autos sein.

Wer also Interesse hat, soll sich so früh wie möglich anmelden, damit ich im Lokal die Teilnehmerzahl anmelden kann. Das Restaurant ist nämlich bei Insidern sehr begehrt und deshalb ausgebucht.

Der ultimativ letzte Tag der Anmeldung ist Samstag, der 17.12.2011.

Anmeldung bei Heini Bender ☎ 069 855490 oder heini.bender@t-online.de

Vorläufig geplante Veranstaltungen 2012

- Januar 2012
Besuch der neuen Ausstellung „Mittelalter“ im Ledermuseum.
- Februar 2012
Besuch des Sinclair-Hauses in Bad Homburg (Museumsbesuch).
- März 2012
Waldkunstpfad im Darmstädter Stadtwald.
- April 2012
Besuch des jüdischen Friedhofs in Frankfurt.

Wander- und Kulturausschuss in eigener Sache

Wir sind zu der Einsicht gelangt, dass sich der Wander- und Kulturausschuss (WKA) auf Grund der Altersstruktur der überwiegend an den Veranstaltungen des WKA teilnehmenden Personen allmählich zu einer Seniorengruppe entwickelt.

Dies entspricht nicht unserem grundsätzlichen Verständnis, weil Wandern und Kultur nicht nur etwas für Senioren ist, sondern nach unserer „naturFreundlichen“ Überzeugung für alle Altersgruppen gilt.

Aus diesem Grund ist es nicht nur unser Wunsch, sondern wir wollen auch aktiv versuchen, das Erlebnis „Wandern und Kultur“ auf eine breite Altersbasis zu stellen. Hierzu ist es zunächst aber erforderlich, die Bedürfnisse aller Interessierten in unserer Ortsgruppe zum Thema „Freizeit, Wandern und Kultur“ zu erfahren, um die weiteren - hoffentlich gemeinsamen - Planungen daran zu orientieren.

Wir laden alle an Wandern, Kultur und Freizeit Interessierten und bereits aktiv an der Gestaltung Beteiligten zu einem Meinungsaustausch ein. Wir wünschen uns dass es bei diesem Treffen gelingt, unsere diesbezügliche Vereinsarbeit auf eine breite Interessensbasis zu stellen.

Termin: 19. Oktober 2011, 18:30 Uhr
im Gärtnerhaus.

Den neuen Vorstand der Ortsgruppe jetzt planen

Viele waren schon in den Ferien und einigen steht der wohl verdiente Urlaub noch bevor. Und schon sind wir wieder dabei Veranstaltungen für das vierte Quartal zu planen und arbeiten an unserem Bläddchen.

Die Zeit rennt und der Vorstand muss einige Dinge in Angriff nehmen. So z. B. die Jahreshauptversammlung 2012 mit Neuwahlen des Vorstandes im Februar oder März.

Das will geplant sein. Es sind gleich mehrere Funktionen im Vorstand neu zu besetzen und wie die Aufgabenverteilung vom Vorsitz über die Kassierung und Schriftführung bis hin zu Beisitzer / Beisitzerin letztendlich aussieht muss noch diskutiert werden.

Wir möchten euch gerne in diese Diskussion einbeziehen und könnten dazu unsere Mittwochtreffen im Gärtnerhäuschen nutzen.

Wir schlagen Euch Mittwoch, den 12. Okt. 2011, 19:00 Uhr im Gärtnerhäuschen vor.

Wäre nicht schlecht wenn Ihr die Gelegenheit nutzen würdet um mit uns gemeinsam die weitere Arbeit zu diskutieren.

Anneli Hüpenbecker

Sommerfreizeit 2012 am Bodensee

Das Erste morgens beim Aufstehen ist der Blick über den Bodensee.....

Vom 04. – 11. August 2012 findet unsere Sommerfreizeit im Haupthaus im NaturFreundehaus „Bodensee“ in Radolfzell-Markelfingen statt. Das Haupthaus wurde 2008 aufwändig saniert.

Wir haben 8 Doppelzimmer, 2 Vierbettzimmer und 2 Familienzimmer reserviert. Alle Zimmer haben Dusche und WC und sind zum See ausgerichtet.

Das Gelände (ca. 40.000 qm) befindet sich direkt am Bodensee mit Liegewiese, Spielplatz, Tischtennisplatten und Volleyballfeld. Fahrräder können ausgeliehen werden. Freizeitkapitäne und Winnetou-Fans aufgepasst: Kanus können einzeln gemietet oder mit einem Führer dazu gebucht werden, der die schönsten Ecken ganz in der Nähe zeigt. Ein eigener Badestrand mit Badesteg ist vorhanden. Kostengünstige Massagen werden angeboten.

Ausflüge z.B. zur Blumeninsel Mainau, zu den Pfahlbauten Unteruhldingen, ins Zeppelinmuseum nach Friedrichshafen, aber auch in die Schweiz oder nach Österreich und vieles mehr sind möglich. Das können wir bei einem Vortreffen im Juni 2012 besprechen.

Erwachsene bezahlen 41,30 € pro Nacht, ab 15 Jahre 34,30 €, ab 6 Jahre 23,80 €, Kinder bis 5 Jahre sind frei.

Die Übernachtungspreise beinhalten HP (Frühstück und 3-Gang-Abendessen), Handtücher und Bettwäsche.

Die Stadt Radolfzell erhebt ab der zweiten Übernachtung eine Kurtaxe von 1,60 € p. P. ab 15 Jahre und pro Tag.

Die Anmeldefrist endet am 15. Januar 2012. Eine Anzahlung in Höhe von 100 € ist erforderlich, damit die Anmeldung verbindlich ist.

Wenn ihr euch anmelden wollt, wendet euch bitte an: Brigitte Jäger Tel. 069-873232

„Die Spessartkrähen“

so wurde unser Singkreis einst verächtlich von einem jugendlichen Nichtsänger genannt. Es hat uns nicht geschadet, im Gegenteil, es wurde unser „Markenzeichen“. Allerdings singen wir weniger im Spessart, aber immer wieder im Waldpark, im Gärtnerhaus. Im 4. Quartal sind an folgenden Dienstagen, jeweils um 20.00 Uhr Singabende vorgesehen:

04. und 18. Oktober, 01., 15. und 29. November und 20. Dezember.

Letzter Arbeitsdienst

Für alle, die an der Erhaltung der Günthersmühle in Form von Arbeitsdiensten tatkräftig mitarbeiten hier der für dieses Jahr letzte aber wichtige gemeinsame Arbeitsdienst. Am Wochenende **29. und 30. Oktober 2011** ist Hausschließung, die Günthersmühle wird winterfest gemacht.

Geburtstage

Wir freuen uns, wieder ein paar Geburtstagskindern gratulieren zu können, die einen runden Geburtstag haben.

Walburga Müller

am 12. Oktober 65 Jahre

Rolf Schäfer

am 23. Oktober 70 Jahre

Thaya - Maria Kaiser

am 13. November 70 Jahre

Manfred Wirsing

am 22. November 75 Jahre

Hans Kroha

am 8. Dezember 60 Jahre

Werner Hofmann

am 21. Dezember 75 Jahre

Wir wünschen Euch alles Gute, vor allem aber Gesundheit.

Heinrich Heine Club
Offenbach a. M.
Bleichstraße 14 H
Theateratelier



Montag, den 24. Oktober 2011, 19:30 Uhr

Eintritt im Vorverkauf 10,- Euro, Abendkasse: 12,- Euro

„Stoltze meet the blues“

Stoltze-Texte mit Mario Gesiarz und Mundartlieder mit Rainer Weisbecker

Stoltze ist der größte Mundartdichter der Frankfurter Region. In dem Programm „Alt Frankfurt trifft Mainhattan“ des Frankfurter Mundarttheaters „Rezi-Babbel“ wird auch die unbekanntere Seite des Dichters als politischer Satiriker sichtbar gemacht. Keine Comedy, aber garantiert zum Lachen!!

**Eine gemeinsame Veranstaltung von:
 Naturfreunde Offenbach und Heine Club**

Montag, den 5. Dezember 2011, 19:30 Uhr

Eintritt im Vorverkauf 10,- Euro, Abendkasse: 12,- Euro

Duo "WortLaut" mit Lyrik einmal anders

mit Oskar Mürell und Jan Masuhr

Mürell rezitiert ausgesuchte Texte deutscher Dichter - mal humoristisch, mal ernst bis provokativ. Zusammen mit dem Gitarristen Masuhr entsteht ein spannendes Wechselspiel zwischen Wort und Musik. Texte von Rückert oder Heinrich Heines "Wahl-Esel" bringen das Publikum zum Schmunzeln. Vorträge von Wilhelm Busch und Christian Morgenstern erzeugen fröhliche Heiterkeit, während es bei Reimen von Matthias Claudius, Ulrich Schaffer und Rilke dagegen spannend still wird.

Jazz e.V. und Wiener Hof

5 Jahre HEMMUNGSLOS BIEBER, Chorkonzert mit Gästen

Sonntag 2. Oktober 2011 | 9:30 Uhr | Wiener Hof | 8,- €

RED HOT BEANS

Freitag, 14. Oktober 2011 | 20:30 Uhr | Wiener Hof | 8,-/6,- €

WIRTSCHAFTSWUNDER BRUNCH mit den Pfeifers Five

Sonntag 16. Oktober 2011 | 11:00 Uhr | Wiener Hof | 17,50 €

ALLJAZZ UNIT mit BERRY BLUE

Freitag, 28. Oktober 2011 | 19:30 Uhr | Bücherturm | 8,-/6,- €

MITTELATLER-BRUNCH

Sonntag 13. November 2011 | 11:00 Uhr | Wiener Hof | 17,50 €

PRÄSENTATIONSVERANSTALTUNG 20 JAHRE JAZZ E.V.

Samstag, 26. November 2011 | 19:00 Uhr | Büsingpalais | 12,-/10,- €

JAZZ E.V. SESSION zum 20. Geburtstag

Mittwoch, 14. Dezember 2011 | 20:30 Uhr | Wiener Hof | 8,-/6,- €

FIFTY FINGERS manko - tango - blues

Samstag 14. Januar 2012 | 20:30 Uhr | Wiener Hof | 14,- €

Das nächste Bläddsche
erscheint am 1. Januar.
Redaktionsschluss ist
der 1. Dezember

Impressum

Redaktion:

Anja Bamberger, Heini Bender,
 Helmut und Uta Eichhorn, Brigitte
 Jäger, Robert Nuber-Hüpenbecker,
 Sybille Schäfer

Redaktionsanschrift:

Beitragskonto:

Städt. Sparkasse Offenbach

BLZ 505 500 20

Konto-Nr. 900 55 44

Vereinskonto:

Städt. Sparkasse Offenbach

BLZ 505 500 20

Konto-Nr. 900 55 44

Günthersmühle-Konto:

Städt. Sparkasse Offenbach

BLZ 505 500 20

Konto-Nr. 900 00 38

1. Vorsitzende der OG:

Anneli Hüpenbecker

Lämmerspieler Weg 5

63071 Offenbach am Main

Tel.: 069 / 894753

Mail: anneli.huepenbecker@web.de

1. Vorsitzende des HBV:

Christine Racher

Rheinstraße 21

63071 Offenbach am Main

Tel.: 069 / 838656

Hausbelegung Günthersmühle:

Steffi Albert u. Gerald Reisert

Friedrichstraße 1

63512 Hainburg

Tel.: 06182 / 889817

Fax.: 06182 / 889815

Mail: guenthermuehle@online.de

Internet – Homepage

www.naturfreunde-offenbach.de

NFH Günthersmühle:

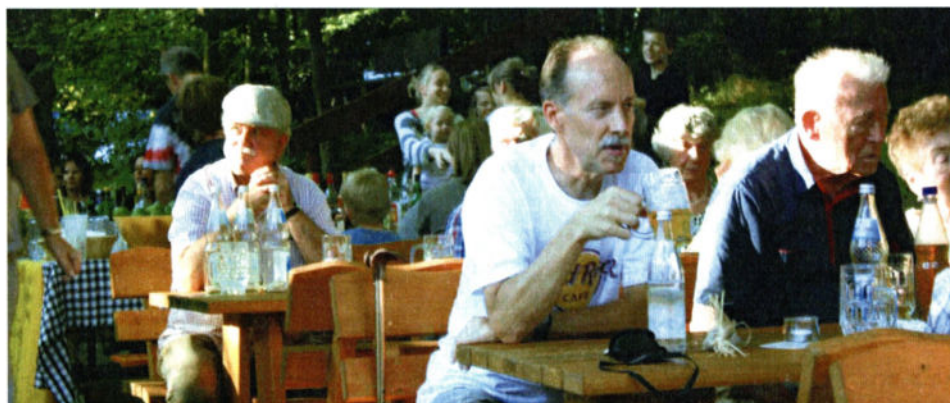
63599 Biebergemünd/Kassel

Bornweg, Tel. 06050 / 7066

Fax: 06050 / 909262



Zusammenhocken.....



.....bei bestem Wetter



.....und guter Musik bis in die Nacht